

Pressemitteilung

Linde-Ergebnis im ersten Halbjahr im Rahmen der Erwartungen

- Konzernumsatz von 8,560 Mrd. EUR durch Währungseffekte beeinflusst
- Operatives Konzernergebnis¹ 2,017 Mrd. EUR, währungsbereinigt auf Vorjahresniveau
- Operative Marge weiter verbessert auf 23,6 Prozent
- Konzern-Ausblick 2016 bestätigt

München, 28. Juli 2016 – Der Technologiekonzern The Linde Group hat in den ersten sechs Monaten des Jahres in einem nach wie vor herausfordernden Marktumfeld ein Ergebnis im Rahmen der Erwartungen erzielt. Der Konzernumsatz erreichte 8,560 Mrd. EUR und ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,3 Prozent gesunken (9,036 Mrd. EUR). Bereinigt um die rein translatorischen Wechselkurseffekte lag der Umsatz 1,6 Prozent unter dem Vorjahr. Linde erwirtschaftete ein operatives Konzernergebnis von 2,017 Mrd. EUR, ein Wert 4,1 Prozent unter dem des Vergleichszeitraums (2,104 Mrd. EUR). Währungsbereinigt lag das operative Ergebnis in etwa auf Vorjahresniveau (-0,5 Prozent). Die operative Marge des Konzerns hat sich von 23,3 auf 23,6 Prozent erhöht. Zu dieser Verbesserung haben auch die 2015 eingeleiteten Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz beigetragen. Der operative Cash Flow hat sich im Halbjahr positiv entwickelt und mit 1,634 Mrd. EUR das hohe Vorjahresniveau um 3,2 Prozent übertroffen.

„Wir haben ein solides erstes Halbjahr hinter uns und liegen damit voll im Rahmen unserer Prognose. Die wirtschaftliche Entwicklung bleibt allerdings nach wie vor mit Herausforderungen behaftet. Um diese Situation zu meistern, treiben wir aktiv Effizienzmaßnahmen voran“, sagte Dr. Wolfgang Büchele, Vorsitzender des Vorstands der Linde AG.

Das Unternehmen rechnet für das Geschäftsjahr 2016 mit einem währungsbereinigten Umsatz- und Ergebnisanstieg von 4 Prozent, wenngleich das herausfordernde Marktumfeld auch zu einem Rückgang von bis zu 3 Prozent führen könnte.

¹ EBITDA inklusive des anteiligen Ergebnisses aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures.

Gases Division: Umsatz legt auf vergleichbarer Basis weiter zu

Der Umsatz in der Gases Division belief sich per Ende Juni 2016 auf 7,327 Mrd. EUR und lag damit 3,0 Prozent unter dem Vorjahr (7,554 Mrd. EUR). Auf vergleichbarer Basis, also bereinigt um Währungs- und Erdgaspreiseffekte, ist der Umsatz in der Gases Division um 2,1 Prozent gewachsen. Das operative Ergebnis ist mit 2,054 Mrd. EUR in etwa vergleichbar mit dem Vorjahr (2,091 Mrd. EUR). Die operative Marge ist unter anderem aufgrund niedrigerer Erdgaspreise auf 28,0 Prozent (Vj. 27,7 Prozent) gestiegen.

Im **Segment EMEA** (Europa, Mittlerer Osten, Afrika) lag der Umsatz in den ersten sechs Monaten 2016 mit 2,861 Mrd. EUR um 4,8 Prozent unter dem Vorjahreswert (3,005 Mrd. EUR). Auf vergleichbarer Basis lag der Umsatz auf Vorjahresniveau. Das operative Ergebnis erreichte 889 Mio. EUR und sank im Vergleich um 2,8 Prozent (Vj. 915 Mio. EUR). Die operative Marge erhöhte sich auf 31,1 Prozent (Vj. 30,4 Prozent). Dabei ist zu berücksichtigen, dass im ersten Halbjahr weitere Aufwendungen für Effizienzmaßnahmen erfasst wurden. Diese Aufwendungen wurden durch Erträge aus Pensionsplanänderungen sowie Erträge aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten ausgeglichen.

Im **Segment Asien/Pazifik** hat Linde per Ende Juni 2016 einen Umsatz von 1,976 Mrd. EUR erzielt. Dieser Wert lag um 5,3 Prozent unter dem Vorjahreswert (2,086 Mrd. EUR). Auf vergleichbarer Basis erhöhte sich der Umsatz um 1,5 Prozent. Das operative Ergebnis lag mit 513 Mio. EUR 4,6 Prozent unter Vorjahresniveau (538 Mio. EUR). Dies entspricht einer operativen Marge von 26,0 Prozent (Vj. 25,8 Prozent). In Asien hat sich das Umsatzwachstum gut entwickelt. Im Raum Südpazifik hingegen wurde das Wachstum durch das unverändert schwache wirtschaftliche Umfeld in der verarbeitenden Industrie und rückläufige Investitionen in der Bergbauindustrie beeinträchtigt. Entsprechende strukturelle und organisatorische Gegenmaßnahmen zur Kostensenkung wurden bereits eingeleitet.

Im **Segment Amerika** ist der Umsatz im ersten Halbjahr 2016 um 1,0 Prozent auf 2,578 Mrd. EUR (Vj. 2,552 Mrd. EUR) gewachsen. Bereinigt um Währungs- und Erdgaspreiseffekte lag das Umsatzplus bei 5,3 Prozent. Unterstützt wurde das Umsatzwachstum durch die Übernahme von American HomePatient. Seit 1. Februar 2016 wird das auf Beatmungstherapien spezialisierte Unternehmen im Segment Amerika konsolidiert. Die damit verbundene Steigerung der Anzahl

an zu versorgenden Patienten ist einer der Schritte, um den negativen Effekten aus Preiskürzungen im US-Gesundheitswesen entgegenzuwirken. Das operative Ergebnis im Segment Amerika stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 Prozent auf 652 Mio. EUR (Vj. 638 Mio. EUR). Die operative Marge lag bei 25,3 Prozent (Vj. 25,0 Prozent).

Engineering Division: Auftragseingang nahezu konstant

Der Auftragseingang war mit 718 Mio. EUR nahezu konstant, verglichen mit dem ersten Halbjahr 2015 (724 Mio. EUR). Der Auftragsbestand betrug per Ende Juni 4,095 Mrd. EUR (31. Dezember 2015: 4,541 Mrd. EUR), ein Rückgang von 9,8 Prozent. Aufgrund des anhaltend niedrigen Ölpreises ist nach wie vor eine Nachfragezurückhaltung im Anlagenbau spürbar.

Der Umsatz in der Engineering Division ist in den ersten sechs Monaten 2016 wie erwartet gesunken, und zwar um 19,7 Prozent auf 1,085 Mrd. EUR (Vj. 1,351 Mrd. EUR). Beim operativen Ergebnis konnte das Unternehmen mit 89 Mio. EUR nicht das Niveau des Vorjahres (114 Mio. EUR) erreichen. Die operative Marge betrug 8,2 Prozent (Vj. 8,4 Prozent) und lag damit nach wie vor über dem Branchendurchschnitt.

Anlässlich der Veröffentlichung des Zwischenberichts findet heute um 14.00 Uhr deutscher Zeit ein Webcast für Analysten in englischer Sprache statt. Journalisten haben die Möglichkeit, den Webcast unter folgendem Link zu verfolgen: <https://event.mescdn.com/linde/results-conference-call-h1-2016>

The Linde Group hat im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von 17,944 Mrd. EUR erzielt und ist damit eines der führenden Gase- und Engineeringunternehmen der Welt. Mit rund 65.000 Mitarbeitern ist Linde in mehr als 100 Ländern vertreten. Die Strategie der Linde Group ist auf ertragsorientiertes und nachhaltiges Wachstum ausgerichtet. Der gezielte Ausbau des internationalen Geschäfts mit zukunftsweisenden Produkten und Dienstleistungen steht dabei im Mittelpunkt. Linde handelt verantwortlich gegenüber Aktionären, Geschäftspartnern, Mitarbeitern, der Gesellschaft und der Umwelt – weltweit, in jedem Geschäftsbereich, jeder Region und an jedem Standort. Linde entwickelt Technologien und Produkte, die Kundennutzen mit einem Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung verbinden.

Informationen über The Linde Group finden Sie online unter www.linde.com

Für weitere Informationen:

Media Relations

Dr. Frank Herkenhoff

Telefon +49.89.35757-1320

Investor Relations

Dr. Dominik Heger

Telefon +49.89.35757-1334

Matthias Dachwald

Telefon +49.89.35757-1333

Bernard Wang

Telefon +49.89.35757-1328